



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

70 (22.3.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-34485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-34485)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Druckerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Bfg.
Die Klein-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 70, 2. Blatt.

Geldsenke und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 22. März 1888.

Mannheimer
Turnerbund
„Germania.“



Die Übungen sind bis
auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044
Montag, Abends von 8—10 Uhr
Niegenturnen
Mittwoch, Abends von 7 1/2—10 Uhr
Männerturnen
Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr
Niegenturnen
Samstag, Abends von 8—10 Uhr
Männerturnen
in der Turnhalle des Groß-Gymnasiums
Eingang von der Schlossgartenstraße.
NB. Aufnahms-Gewinde bitten wir
schriftlich an den Turnrat des Mann-
heimer Turnerbund „Germania“ gelangen
zu lassen. 14210

Turn-Verein.

Unseren verehrl. Mitgliedern hiermit
zur Nachricht, daß die Übungen
bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:
Montag: Niegenturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Niegenturnen,
(der Turner und Jugendturner).
Freitag: Niegenturnen,
(der Turner und Jugendturner).
Samstag: Männerturnen,
jeweils von 8—10 Uhr Abends
in unserer Turnhalle vor dem Hei-
delberger Thor. 14984

Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den
Verein beliebe man schriftlich an den
Vorstand zu richten; auch werden solche
an den Übungsabenden in unserer
Halle (Heidelberger Thor) entgegen ge-
nommen.

Mannheimer Athleten Club.

Schwabingerstadt.
Unsere regelmäßigen Übungsabende
sind bis auf Weiteres folgendermaßen
festgesetzt:
Senior-Mannschaft: Montag
und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Mittwoch
und Freitag.
Samstag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8
bis 10 Uhr statt.
Aufnahmen zum Beitritt in den Ver-
ein können bei dem Vorstand schriftlich
oder mündlich gemacht werden.
16461 Der Vorstand.

„Großhinn.“

Heute Mittwoch Abend Probe.

Sejang- & Unterhaltungsverein

„Eugenia.“

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr
PROBE.
Um vollständiges Erscheinen bitten
13908 Der Vorstand.

Die Bibliothek des Gewerbe-
und Industrie-Vereins (im
Thurnsaal des Kaufhauses) ist
jeden Sonntag Vormittag von
11 bis 12 Uhr geöffnet und
wird der Vermählung unserer ver-
ehrlichen Mitglieder bestens em-
pfohlen. 13909

Der Vorstand.

Feilenhefte

diverse Größe empfiehlt billigst 3119
Leob. Erlenwein, S 3, 1.

Pfänder

werden unter strengster Discretion in
und außer dem Leihhause besorgt.
3229 Gg. Fischein L 4, 17.

L. Steinthal
D 4, 9 Mannheim am Fruchtmarkt
En gros-Lager in Gardinen
deutscher und englischer Fabrikate
in reicher Muster-Auswahl, in jeder Preislage.
Kleine engl. Tüllgardinen
von 20 Bfg. der Meter.
Kleine engl. Congressgardinen
von 50 Bfg. der Meter.
Grosse engl. Tüllgardinen
von 65 Bfg. der Meter.
Grosse abgepasste Tüllgardinen
von M. 3.50 an per Fenster.
Grosse abgepasste Tüllgardinen
von 6, 8 und 10 M. und höher.
Durch bereits größere Einfäufe bin in der Lage, diese Artikel
zu den wirklich sehr billigen Preisen abzugeben. 87431

Nur noch 8 Tage

dauert der Ausverkauf meines Lagers in
Uhren, Bilder, Spiegel, Cruzifixe etc. etc.
und werden solche zu jedem annehmbaren Preis
abgegeben. 4526

H 3, 20. H. Hoffmann. H 3, 20.

F 1, 9. Gelegenheitskauf. F 1, 9.

Eine größere Partie I. und II. Qualität emailirte
Kochgeschirre
äußerst billig. 3986

Berzinkte Buckelimer von M. 1.— an.
Emailirte Eimer von M. 1.70 an.

Gußeiserner Patent-Kochgeschirre
welche nicht bläuen, rosten und zerpringen.

Bügelstähle, geschmiedete von 40 Bfg. an.
Patentmesserpußmaschinen

für Wirthe, äußerst praktisch M. 14.—.

F 1, 9 Adolf Casewitz. F 1, 9
Marktstraße. Marktstraße.

L. Späth

Baumschule

bei
Rixdorf-
Berlin.

*
Sauerkirschen, gewöhnliche
bewährte Sorte, sehr tragbar, aus Aus-
läufer gezogen (keine Sämlinge).
Stammhöhe ca. 2 m. P. St. p. 100 p. 1000
M. 0.75 60 500
do. " " 1. Stärke 0.90 80 650
6-9 cm. Stammumfang auf 1 m. Höhe 2. Stärke
9-13 cm. do. " " 1. Stärke

Gegründet
1758.

Baumschul-Areal
beplant 680 Morgen.

Specialculturen
in allen Baumschul-Artikeln.

Kataloge gratis und franco.

Zur selbstständigen Führung eines seit circa 12 Jahren, in bester Lage der
Stadt mit gutem Erfolge betriebenen

Cigarren-Detail-Geschäft

wird von einer auswärtigen, altrenommierten Cigarrenfabrik eine am hiesigen
Platz in besseren Kreisen bekannte, mit der Branche möglichst vertraute Person-
lichkeit per 1. April zc. gesucht.
Die Stellung bietet leichteste Gelegenheit zu einer angenehmen sicheren
Erfahrung.
Betreffs näheren Bedingungen werden Offerten sub 4756 an die Expedition
ds. Blattes erbeten. 4756

Feuerfeste
Kassenschränke
mit Patent-
neuester



diebstahlsichere
und Gewölbe
stahlpanzerung
Construction

empfehlen
Jacob Geber, P 5, 1.

Großh. Bad. Hoflieferant.
Lieferant der Deutschen Reichsbank.

Seegrün-Lampen.

Beste und billigste
Gas-Intensiv-Lampe.
Einfache Construction.
Bequeme Handhabung.
Geringer Gasconsum.
Sehr helles Licht.



Preise
für nebige Ausführung O.
No. 0 I II III
M. 48, 54, 75, 100.
Preis
für einfache Ausführung A.
M. 38, 45, 58, 78.
Kosten Gas pro Stunde
Bfg. 2 1/2, 3 1/2, 5, 9.

Kein Russ!

Allein-Vertrieb für Süddeutschland

Harry Held, Ludwigshafen am Rhein.



Massot & Werner,
Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Mannheim. 42951

F 2, 7. Den Restbestand eines Waarenlagers in F 2, 7. Teppichen

Habe übernommen und verkaufe solche zu außergewöhnlich billigen
Preisen, z. B.:
Große Sopha-Vorlagen, früher M. 5.—, jetzt M. 2.50
Germania-Vorlagen, 11.—, jetzt 7.—
In schwerster Qualität, 15.—, jetzt 9.—
Läuferstoffe, gute Qualität, von 50 Bfg. der Meter an.
Ferner eine große Partie Brüsseler Netze, die als Reisemuster
dienten, jetzt sehr billig; ebenso Bettvorlagen, Tischdecken, Fuß-
tischen zc. empfiehlt bestens 3109
F 2, 7. Carl Cahn, F 2, 7.
F 2, 7, in der Nähe des Marktes. F 2, 7.

Körperschwämme

für kalte Abwaschungen, große
solide Stücke von M. 1.50 bis
zu 8 M. in großer Auswahl
empfiehlt 8841

die Schwammhandlung

E 1, 16. **Otto Hess, E 1, 16.**

Planken vis-à-vis dem Pfälzer Hof.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nach-
barschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein 4882

Victualien-Geschäft

von R 4, 21 nach F 4, 9 (Wirthschaft Deutscher Kaiser)
verlegt habe. Empfehle gute Milch, Butter, Eier, eingemachte
Gemüse als: Bohnen, Kraut, Gurken zc. zc. Gute Waare,
billige Preise. Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichne Hochachtungsvoll
F 4, 9. **Johann Bundschuh, F 4, 9.**

Möbelfabrik
Jakob J. Reiss
 G 2 No. 22.
 Großes Lager aller Sorten
Möbel & Polsterarbeiten
 fertige Betten, Matratzen etc.
 komplette Zimmerrichtungen
 in großer Auswahl stets auf Lager.
 Eigene Fabrikation.
 Billige Preise. 1220
 Nur G 2, 22.

G. Schammeringer

 Näh-
 maschinen-
 und
 Belociped-
 Handlung
 mechanische Werkstätte
Mannheim
 Lit. Q 2, No. 8,
 am Fischmarkt.
 16485

Unterricht
 für Herren und Damen.
 Buchführung, einl., doppelt,
 amtl. 3292
 Rechnen, kaufm., u. f. w.
 Handelslehrer Ohngemach,
 M 4, 10.

Geschäfts-Verlegung.
 Ich habe mein Waagengeschäft
 aller Sorten neuer und gebrauchter
 Handelswaagen nach E 2, 6, Markt-
 straße verlegt. 4256a
 Chr. Müller.

Empfehle mich im Kleidermachen
 und Ausbessern, sowie Weisnähen. Auch
 wird Wasch zum Waschen und Bügeln
 angenommen. 8807
 Q 3, 19, 2. Stof. F. Lutz.

Die Handschuhwascherei
 von 2. Jährlingen befindet sich jetzt
Q 4, 1 parterre
 vis-à-vis den „Drei Kisten.“ 480

Für 4 Mk. 50 Pfg.
 versenden franco ein 10-Pfd. Paket
 feine Toilette-Seife in gepreßten
 Stücken, schön sortirt in Mandeln, Rosen,
 Veilchen- und Myrcin-Seife. Allen
 Haushaltungen sehr zu empfehlen. 1522
 Th. Coellen & Cie., Crefeld,
 Seifen- und Parfümeriefabrik.
 Getragene Schuhe u. Stiefel
 werden ge- u. verkauft. Reparaturen
 werden schnell und billig besorgt.
 Adol. Engler Ww.
 6407 S 4, 7.

Wer
 zahlt die allerhöchsten Preise
 für getragene Kleider, Schuhe und
 Stiefel? 15471
 E. Herzmann, E 2, 12
 Brillen kauft man gut und billig
 15473 E 2, 12, E. Herzmann.

Cylinder-Hüte
 kauft 15478
 E. Herzmann, E 2, 12.

Holzschuhe
 17959 E. Herzmann, E 2, 12.
 100 Strohhüte bei 15479
 E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
 bekommen ihre Schürze weiß, blau und
 grün. 15474
 gehen sie nur zu E. Herzmann hin.
 E 2, 12.

Für Wirthe.
 850 Duz. Messer und Gabeln, Sp- und
 Kaffeelöffel billig zu verkaufen.
 15472 E. Herzmann, E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken
 von M. 2.50 an. 15477
 E. Herzmann, E 2, 12.

Englische Buglumpen kauft man
 am billigsten bei 15481
 E. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten Pulven u. Füssen
 50 neue und gebrauchte. 15215
 E. Herzmann, E 2, 12.

Reine Tuchlappen für alle Fäden
 passend. 15476 E 2, 12.
**Länder-, Maler- und Symp-
 Blousen.**
 1459 E. Herzmann E 2, 12.
 Neue Färberei kauft 15477
 E. Herzmann, E 2, 12.

Mein Bureau und Wohnung
 befindet sich von heute ab

G 9 No. 1.
W. Reuter
 (W. Dreimann's Nachfolger)
 Bange Geschäft. 46681

Meine sämtlichen vorjährigen
Sonnen Schirme
 & En-tous-cas
 nur bessere, ganz moderne Sachen,
 verkaufe ich 39111
 zum halben
 Herstellungspreis,
 bis zum 25. ds.
E. Imbach,
 Schirmfabrik, E 1, 15, Planken.

N 2, 9¹/₂. Zur Confirmation N 2, 9¹/₂.
 Für Mädchen: Für Knaben:
 Hemden, Hosen, Röcke, Hemden, Kragen,
 Strümpfe, Corsetten. Manschetten, Cravatten.

Glaçé-Handschuhe
Kerzentücher, Taschentücher.
 NB. Bestellungen nach Maß werden billig angefertigt. 4057

N 2, 9¹/₂. Karl Krönig, Hoflieferant. N 2, 9¹/₂.
 gegenüber dem Rosenstock. gegenüber dem Rosenstock.

Zuverlässig gute Qualitäten
Ausleuerartikel, Leinen- & Baumwollwaaren,
Bettdrill, Bettbarchent, Flanndrill,
Damaß, Piqué, Gelleng, Caltun für Bettüberzüge,
 woll. Bettteppiche, Tüllbettedecken, Viqueden, Wasselfecken,
 Tischeng, Servietten, Handtücher, Thegedecke,
Frottir- und Badetücher,
Congress-, Tüll- und engl. Tüllvorhänge
 in reichlicher Auswahl.
 (Große abgepaßte engl. Tüllvorhänge von M. 4.— an per Fenster).
Fertige Herrenhemden 4445
 und Anfertigung nach Maß, tadellos sitzend.
 Herrenkragen, Manschetten, Halsbinden.
 Lieferung fertiger Betten, Matratzen, Ausleuer.
 Bettfedern, Flaumen, Rosshaare.

C 1, 7 C. Speck C 1, 7
 beim Kaufhaus.
 Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf für Adherinnen u. Tapeziere.

Von einem auswärtigen Hause, welches sein Geschäft ausgedehnt hat,
 habe dessen Lager käuflich übernommen und kann daher sämtliche Artikel
 25 Prozent unter Fabrikspreis verkaufen, als: 3920

Complete Bugkin-Anzüge von M. 14 an,
Confirmanten-Anzüge zu 3, 10, 12, 14, 16 M.,
Bugkin-Hosen von M. 2.50 an,
Bugkin-Hosen und Westen " " 4.50 "
Bugkin-Sack " " 5.— "
Arbeiter-Kleider aller Art und noch mehrere
 andere Artikel zu sehr billigen Preisen.

S. Weilmann,
 F 3, Nr. 2 u. 3 der Synagoge gegenüber.

Massage.
 Empfehle mich ergebenst zur erfolgreichen Behandlung bei Rheumatis-
 mus, Schind, Verrenkungen etc. Verzügliche Anrede über Befähigung und
 Erfolge, zahlreiche Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben von Pa-
 tienten, welche nach vergeblicher anderwärtiger Behandlung und erfolg-
 losem Gebrauch von Heilbädern und Bädern, der Behandlung durch
 Unterfertigten völlige Genesung verdanken, stehen zur Verfügung.
 3357 Hochachtungsvoll

Max Schell, Masseur.
 Geil. Bestellungen nimmt entgegen Herr J. H. Kern C 2, 10¹/₂.

Zur Confirmation
 Ich empfehle beste Qualität
Knabenzugstiefel M. 5.— per Paar
 do. glatt Wachsleder " 5.50 " "
Mädchenzugstiefel " 4.— " "
 do. hoch " 5.— " "
 do. mit Wachslederblatt " 5.50 " "
 ferner:
Kragen, Manschetten, Hemden, Hosen,
Corsetten, weiß u. farbige Unterröcke, Cravatten
 etc. etc. zu äußerst billigen Preisen.
Albert Schwarz,
 P 5, 1,
 Heidelbergerstrasse. 2511

Zur Confirmation
Alle Artikel
 zur
Confirmation
 zu bekannt billigen Preisen.
S. Wronker & Co.
 Kunststraße N 3, 10,
 Kurz-, Weiß- und Wollwaaren. 3406

Wertheimer-Dreyfus.
Musverkauf
 zurückgekehrter Modelle und Waaren, als:
 Seiden- und Wollstoffen,
 Spitzen und Passementerie.

Neue Rheinbleiche.
 Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unmittel-
 bar neben dem „Müchglüthen“ gelegene neue Bleiche eröffnet habe
 und verehrlichem Publikum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle.
 Ganz speciell mache ich darauf aufmerksam, daß sich an das neu
 errichtete Gebäude, in welchem sich Waschküchen, englische Patent-
 mänge (weit bequemer wie jede andere Waschmänge) etc. etc. befinden, eine
große Trockenhalle
 anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die Waschküche
 hat directe Rheinwasserleitung und ist durch Canalisation beson-
 dergestellt, daß das Abwasser von da aus direct abfließt.)
 Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder in's Haus gebracht.
 Die Waschmänge steht zu 30 Pfg. pro Stunde zur Verfügung;
 eventuell besorge das Waschen selbst. 1058
 Auch wird Wäsche zum Waschen etc. etc. angenommen.
 Hochachtungsvoll
E. Ehrbrecht.

Bekanntmachung.
 Ich die Feilenhauerei und Schleiferei von Joh. Reinig in Wein-
 heim hat Herr

Franz Holzer, Q 4, S 9
 für Mannheim die Vertretung übernommen, dagegen die der Firma Erlen-
 wein niedergelegt.
 Ich mache die Herrn Interessenten darauf aufmerksam, daß die von mir
 gelieferte Waare, diejenige aller andern Feilenhauer im Umkreis bei weitem
 übertrifft, weder ausgeblasen noch nach englischem System gehärtet, sondern nach
 einer gut bewährten Weise bearbeitet sind.
 Aufträge zum Ankaufen sowie Bestellungen auf neue Feilen werden vom
 Obigen jederzeit entgegengenommen.
 Zeugnisse, sowie Preisliste stehen auf Verlangen zur Verfügung.
 3375 Hochachtungsvoll

Joh. Reinig.

Geschäfts-Verlegung.
 Verehrlichem Publikum und meinen geehrten Kunden mache ich hiermit
 die ergebenste Anzeige, daß ich am 1. Mai d. Js. mein Geschäft von L 10, 5
 in mein neuerbautes Haus **L 14, 7**
 verlegen werde, wovon ich gefl. Notiz zu nehmen bitte. 4080
 Zugleich theile ich mit, daß ich die auf Lager habenden Fabrice-
 und Majolika-Ofen, um mit meinem alten Bestande zu räumen,
 bis zu diesem Termine zu bedeutend ermäßigten Preisen abgebe.
 Hochachtungsvoll

Carl Wotzka,
 L 10, 5. Töpfermeister. L 10, 5.

Fertige Betten 3392
 von 30 M. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Betttücher,
Bettfedern und Daunen
 von M. 1.50 an bis 6 M. pro Pfd.
 Ganze Anfertigungen werden auf's Pünktlichste angefertigt.
 H 2, 18. **CARL HORCH.** H 2, 18.

Fabrik-Niederlage Asphalt-Dachpappen
 von
Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.
 Heidelbergerstraße Lit. O 7, 9. 4115

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Häuser sowie auf fruchttragende Grundstücke kündbare und unkündbare Darlehen zu mäßigem Zinsfuß, Sie erwirbt cessionweise Restkaufschillinge. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Bureau Litera B 4 No. 2 am Schillerplatz wird jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt.

Die Direction.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eignen Hause in Berlin.
Special-Verwaltungs-Rath) Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marouse,
für Europa:) Herm. Ross, General-Director.

Total-Activa am 1. Januar 1888: M. 55,561,801. Vermehrung der Activa in 1887: M. 3,241,140
Reiner Ueberschuß einschl. Sicherheits-Capital: „ 4,991,428. Jährliches Einkommen: über 10,000,000
Activa in Europa: Mark 4,917,839 in Grund-Eigenthum, Depositum und Policen-Darlehen.
Versicherungen in Kraft: 25,815 Policen für M. 186,372,864
davon in Europa: „ 13,431 „ 71,795,935

Die Policen werden nach 3 Jahren unauflösbar, außer wegen gefährlicher Beschäftigung.

Clima-Gefahr oder wegen nachgewiesenen Betruges.

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Bezug beginnt schon zwei Jahre nach Zahlung der ersten Prämie.

Zu ihren sonstigen dem Interesse der Versicherten gerechtwerdenden liberalen Einrichtungen hat die Gesellschaft in Anbetracht der Zeit entsprechend namentlich die weitere Begünstigung eingeführt, daß sie auf alle ihre Policen das volle Kriegsrisiko ohne jegliche Gegenseitigung übernimmt.

Nähere Auskunft ertheilt:

Die General-Agentur in Mannheim Lit. O 3, 2,
sowie sämtliche hiesige Spezialvertreter.

J. F. REICHARDT

E 2, 10 Mannheim E 2, 10



Kinderrwagen in größter Auswahl.

Steppdecken

Specialität Grösste Auswahl
in jeder Preislage

von Mark 4.50 (190 cm. lang) bis zu feinsten Sorten.

W. Freymann

D 1, 13. Ausstattungs-Geschäft. D 1, 13.

Die besten Gesichtspuder Leichner's Fettpuder

und
Leichner's Hermelin- (Fett-) Puder.

Diese berühmten Fabrikate werden in den höchsten Kreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewandt. Sie geben dem Gesichte ein jugendlich-schönes, blühendes Aussehen.

Zu haben in der Fabrik, Berlin, Schönestraße 31. und in allen Parfümerien. Nur echt in verschlossenen Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingepreßt sind.

L. Leichner, Parfümer-Chemiker,
königl. belg. Postbehalter.

Porzellan-Manufactur

Fritz Bensinger,

P 7 No. 12-15,

Heidelberger Strasse.

Mit einer Empfindung des Grauens vor all' den unheimlichen Dingen, welche sie umgaben, sann Erna darüber nach. Da zuckte sie auf's Neue in fähigen Erschrecken zusammen, denn ein dumpfer Knall, ganz ähnlich dem Geräusch eines Schusses, war durch die Stille der Nacht zu ihr heraufgedrungen. Ihre erste Regung war, das Fenster aufzureißen und laut um Hülfe zu rufen, aber sie war wie gelähmt von all' dem Entsetzlichen, das an diesem Abend auf sie herein gedrungen war, und es war, als habe sie die Herrschaft über ihre eigenen Glieder verloren. Ohne Bewegung blieb sie auf ihrem Plage, unthätig und fast athemlos des Furchtbaren harrend, das nach ihrer Ueberzeugung nun weiter erfolgen mußte.

Aber Alles blieb so still, wie es vordem gewesen war. Entweder hatte Keiner außer ihr jenen verdächtigen Knall vernommen, oder derselbe erklärte sich auf irgend eine harmlose und natürliche Weise. Dieser Friede schien über Schloß Erlenstein und seiner Umgebung zu liegen, und auch dem armen jungen Mädchen, das so lange einsam an dem Fenster im ersten Stockwerk gewacht, sanken endlich die heißen Augenlider zu einem kurzen Schlummer voll wohlthätigen Vergessens. Der Schlaf brachte ihr indeß nicht die Ruhe, deren sie so sehr bedurfte. Unklare, seltsame Bilder und Träume ängstigten sie, und als sie endlich die Augen wieder öffnete, empfand sie das Tageslicht, das bereits durch die Scheiben der Fenster drang, als eine Wohlthat.

Erna blickte hinaus in den Hof. Schon wurde es da und dort lebendig, und man begann zur Arbeit des neuen Tages sich zu rüsten. Scheu und furchtsam bewegten sich die Arbeiter, und doch war von der Person, die ihnen diese Gefühle einflößte, nichts zu sehen.

Das Geinde selbst schien darüber verwundert. So lange Fabricius in Erlenstein wohnte, war kein Morgen angebrochen, an dem er nicht als Erster im Hofe erschien.

Von Neuem trat Erna das Gesicht des Mannes vor Augen, den sie gestern Abend flüchtig gesehen; von Neuem übermannte sie ein Gefühl unennbarer Angst.

Da ertönten Schritte auf dem Corridor, und Stimmen wurden laut. Erna konnte das Gesprochene nicht verstehen; sie wandte sich der Thür zu, als plötzlich heftig an dieselbe gepoßt wurde.

Erna öffnete. Vor ihr stand Antonie, alle Farbe war aus ihrem Gesicht gewichen; blaß und zitternd schien sie mit Ueberwindung die Worte über die Lippen zu bringen:

„Ich fürchte, es ist ein Unglück geschehen, Erna; Fabricius öffnet sein Zimmer dem Diener auf wiederholtes Klopfen nicht; die Leute wollen in der vergangenen Nacht einen Schuß fallen gehört haben. Wir müssen die Thür gewaltsam öffnen lassen; willst Du mich begleiten?“

(Schluß folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Die Heirath des Herrn Fabricius.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Die Frage, mit welcher Fabricius seine ganz trocken vorgebrachte Erzählung unterbrochen hatte, war eine keineswegs überflüssige, denn Erna's Aussehen war Besorgniß erregend genug. Sie hatte ihrem Oheim regungslos zugehört, und ihr unbewegtes Schweigen hatte denselben vielleicht zu der Annahme verführt, daß ihre Antheilnahme an dem, was sie da hören mußte, eine nicht sehr tiefgehende sei. Das ungewisse Licht, welches in dem Zimmer herrschte, hatte ihn ja verhindert, zu sehen, daß sich ihre auf dem Schoße liegenden Hände immer fester ineinander krampften, und daß ihre unnatürlich weit geöffneten Augen einen seltsam fremden und starren Ausdruck annahmen. Erst jetzt, als sie ohne einen Laut von sich zu geben, nach hinten zurücksank, erkannte er, daß die Art seiner Enthüllungen doch vielleicht eine zu schonungslose gewesen war, und mit einer Geschicklichkeit, die eigentlich im Widerspruch stand zu seinem sonstigen Benehmen, war er bemüht, ihr beizustehen. Er hob die zierliche Gestalt der Ohnmächtigen von dem Stuhle auf, und legte sie auf das bequemere Sopha nieder. Er übergoss sein Taschentuch mit Wasser und benetzte damit ihre Schläfen und ihre Stirn. Auch die Luft im Zimmer erschien ihm schwül und beengend, und er stieß die Fensterflügel auf, um einen kühlen, belebenden Strom über die Bewußtlose hinweg gehen zu lassen.

Schon nach wenigen Minuten schlug Erna die Augen wieder auf. Ein Zittern ging über ihren Körper, als sie Fabricius' hagere Gestalt neben sich erblickte, und sie richtete sich, wenn auch nicht ohne Mühe, aus ihrer liegenden Stellung empor. Zugleich mit dem wieder erwachenden Bewußtsein war ihr auch die Erinnerung an das Entsetzliche, das sie von ihm vernommen hatte, zurückgekehrt, und sie schien entschlossen, ihm nicht abermals eine Schwäche zu zeigen.

„Ich danke Dir, Onkel Fabricius!“ sagte sie. „Es ist schon vorüber, und ich fühle mich ganz wohl! Laß mich nun auch das Letzte hören? Was that mein Vater, als er das Schreckliche erfuhr?“

„Er benahm sich herzlos und gleichgültig, wie es seine Verworfenheit entsprach.“

„Ich aber war nahe daran, ihn in meinem Zorn zu tödten, denn daß es ein solches Ende nehmen könnte, hatte ich doch nie geglaubt! Daß die Büch-

Zahnarzt Stern
F 1, 1.
 Breite Strasse.
 Dinkelspiel'sches Haus.

Empfehlung.
 Erlaube mir hiermit mein Commissions- & Stellenvermittlungsbureau den geehrten Herrschaften für Besorgung von Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen auf kommandes Ziel bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll
J. Mayerhuber.
 Q 4, 17. Q 4, 17.

Für Metzger
Eichen Abfallholz.
 Instruktion, per Centner 70 Pfennig, bei Abnahme von 20 Centner frei ins Haus. Liefer.

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstbesetzung (Cnanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk **Dr. Kelan's Selbstbewahrung**
 80. Aufl. Mit 21 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Raktes leidet, seine aufschreienden Bekehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Lanolin-Cream-Seife
 überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt a Packet (3 Stück) 50 Pfg. R. Schröder.

Friedrich
 Deutscher Kaiser und König von Preussen.
Ein Lebensbild
 von **Ludwig Ziemssen.**

Mit Illustrationen von Bleibtreu, Camphausen, Gentz, Hildebrandt, Lüders, Nestel, Ploockhorst, Winterhalter u. A.
 Vollständig in ca. 10 Lieferungen à 60 Bfg. zu beziehen durch **F. Nemann Buchhandlung, N 3, 78.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrlichen Publikum von Mannheim und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich dahier im Hause **F 5 No. 24** eine
Glasererei
 (Specialität: Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Brautkränzen, Bouquets etc.)
 eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlägigen Arbeiten unter Zusicherung solider und geschmackvoller Ausführung bei billigsten Preisen.
 Achtungsvoll
F 5, 24. August Mayer. F 5, 24.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Dem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in **Lit. ZC 1, 12 (Neuer Stadttheil)** mein Geschäft in
Haus- und Telegraphen-Bau-Anlagen
 eröffnet habe. Durch langjährige Praxis bin ich in die Lage versetzt, durch reelle und geübene Arbeit meinen verehrlichen Kunden eine gute Belohnung zuzusichern und bitte um gefällige Aufträge.
 Reparaturen in allen in dieses Fach einschlägigen Artikeln werden prompt und billigst berechnet.
 Hochachtungsvoll
Anton Emer,
 Haus- und Telegraphen-Bau-Anlage.
 ZC 1, 12 Redarvorstadt.

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim

empfehlen:
Krahnen & Hebevorrichtungen
 jeder Art für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb.
 Baukrahnen, Bauaufzüge,
Patent-Sicherheits-Aufzüge
 für Hand-, Dampf- u. hydraulischen Betrieb.
 D.R.P. 40708 — D.R.P. 30891.
Speise-Aufzüge.



Waagen
 jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrationspat. D.R.P. 1526.
 Lagerhauswaagen
 Rootegebläse,
 Feldschmieden,
 Schmiedeherde.
 Control-Apparate.
 D.R.P. 34304.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrlichen Publikum sowie meiner Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich im Hause
Z 10, 17 Lindenhof
 eine **Pferdemetzgerei**
 eröffnet habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meine Kunden nur mit frischer prima Waare zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
K. Kuhn.
Langbein & Köhler
 K 4, 1 1/2 Gas- und Wasserleitungsgeschäft. K 4, 1 1/2

tigung, welche er von meiner Hand erfuhr, sein erbärmliches Dasein nicht wirklich auslöschte, war ein glücklicher Zufall, nicht mein Verdienst! Aber das Alles ging vorüber! Jeder von uns dreien hatte gefehlt, und Jeder hatte die Strafe empfangen, welche ihn gebührte. Du allein warst damals ein unschuldiges Kind, das noch keine Sünde auf seinem Gewissen hatte, und soweit ich es verhindern konnte, solltest Du nicht unter der Schuld Deiner Eltern leiden! Ich kaufte Deinem Vater seine Rechte an Dich ab, und er war freudig bereit, auf einen solchen Hundel einzugehen. Da er ein Müßiggänger und ein Verschwenker, ein Spieler und ein Betrüger ist, so hat es mich wahrlich Opfer genug gekostet, meine Absicht durchzuführen; denn er drohte beständig, sich Dir zu entdecken, und ich mußte jede seiner unverschämten Forderungen erfüllen, wenn ich ihn daran verhindern wollte. Nun aber wäre es zwecklos, das Versteckenspiel noch länger fortzusetzen. Du selber hast Dich jetzt unter den Schutz eines anderen Mannes gestellt, und ich trete diesem meine Rechte und meine Pflichten ab. Dein Vater hat mir heute die Ehre erwiesen, mich zu besuchen, und als er erkannte, daß seine ergiebigste Hülfquelle im Begriff sei, zu versiegen, hat er sich so ungebührlich benommen, daß ich genöthigt war, ihn auf eine etwas unsanfte Weise zu entfernen. Ohne Zweifel wird er jetzt von dem lebhaften Wunsch erfüllt sein, sich an mir zu rächen, wie er mir etwas Derartiges denn auch thatsächlich angedroht hat, und ich halte es darum nicht für angemessen, daß Du noch länger unter meinem Dache bleibst. Natürlich stelle ich es Dir vollständig frei, wann Du reisen und wohin Du Dich begeben willst. Hier ist die Adresse Deines Vaters! Ob Du sie benutzen willst oder nicht, ist Deine Sache! Jedenfalls glaube ich mich hiermit auch der letzten meiner Pflichten gegen Dich in aller Form entledigt zu haben! — Wünschtest Du jetzt, daß ich Dir irgend Jemanden sende?"

Er hatte sich schon zum Gehen gewendet, als er diese letzte Frage an sie richtete. Erna schüttelte ablehnend den Kopf.

„Rein, ich brauche keinen Beistand!“ sagte sie. „Was ich von Dir hören mußte, Onkel Fabricius, hat mir freilich sehr weh gethan, und es wird mir nicht leicht werden, es zu verwinden, aber dazu kann mir Niemand helfen, und ich sehne mich darnach, allein zu sein. Dir aber danke ich noch einmal von Herzen für alles Gute, das Du mir erwiesen. Es war ja viel, viel mehr, als ich bis zu dieser Stunde ahnen konnte.“

„Nicht um Deine Dankesversicherungen war es mir zu thun! Du hättest Gelegenheit gehabt, mir Deine Erkenntlichkeit durch die That zu erweisen, und ich meine, Du hast diese Gelegenheit ungenützt vorübergehen lassen. Du begreifst, daß ich unter solchen Umständen auf Worte keinen Werth mehr lege. Hast Du mir sonst noch etwas mitzutheilen, Erna?"

Vielleicht hatte sie wirklich noch eine Frage nach ihrer armen, todtten Mutter oder auch nach dem Lebenden Vater, der seine Rechte an sie für Geld

verkauft hatte, an Fabricius richten wollen. Aber seine eifige Kälte, sein hartes, unbewegtes Antlitz nahmen ihr den Muth dazu, und so bewegte sie verneinend das Köpfchen.

„Ich erwarte morgen früh Deine Entschliegung wegen des Zeitpunktes Deiner Abreise! — Gute Nacht!“

Damit öffnete er die Thür; aber er zauberte doch noch, ehe er seinen Fuß über die Schwelle setzte. Hatte er sich von dieser Unterredung dennoch eine andere Wirkung versprochen? Hatte er gehofft, seine Rechte dadurch, daß er ihr schonungslos den Ausblick in eine doppelt unselige Zukunft eröffnete, noch in der letzten Stunde zu einem Eingeständniß ihrer Lüge zu bewegen? Nur sein schlüchternes Zögern bei der Verabschiedung ließ darauf schließen, denn er verrieth seine geheimen Gedanken sonst weder durch eine Miene noch durch ein Wort, und als Erna seinen Gruß mit tonloser Stimme erwidert hatte, ohne eine weitere Aeußerung hinzu zu fügen, da warf er die Thür mit Nachdruck hinter sich in's Schloß und ließ sie allein in der trüben Gesellschaft ihrer unruhigen Gedanken.

Erna suchte in dieser Nacht ihr Lager überhaupt nicht auf. Wüthig angeleitet sah sie, nachdem sie ihre wenigen Habseligkeiten angeordnet hatte, am Fenster und gedachte mit bitterem, selbstquälerischem Gräßeln der furchtbaren Veränderung, welche ihr Lebensschicksal fast ohne ihr Zutun innerhalb eines Zeitraumes von wenigen Wochen erfahren hatte. Daß sie Schloß Erlenstein mit Tagesanbruch verlassen müsse, galt ihr als gewiß, wenn sie auch nicht wußte, wohin sie sich wenden solle. Wo sie eine Zufluchtsstätte finden würde, war ihr gleich, und nur das Eine stand mit unumstößlicher Gewißheit in ihrer Seele fest, daß sie niemals zu diesem Vater gehen würde, der ihre Mutter zu Tode gemartert hatte! Und wie ihre Gedanken immer und immer wieder zu diesem unbekanntem Vater zurückkehrten, da tauchte seltsamer Weise in ihrer Erinnerung das Antlitz eines Mannes auf, den sie oft in ihrer Nähe gesehen, und vor dessen scharf beobachtendem, stehendem Blick sie jedesmal eine unheimliche Regung des Grauens empfunden hatte. Sein hageres Raubvogelgesicht stand so deutlich vor ihrem Gedächtniß, als wenn sie ihn leibhaftig vor sich sähe, und da — allmächtiger Gott! war es eine Vorspiegelung ihrer erregten Einbildungskraft, war es ein warnendes Vorzeichen beginnenden Wahnsinns? — da schlich unten über den mondhellten Weg an dem Schlosse eine menschliche Gestalt, die in all' ihren Linien, in jeder ihrer Bewegungen dem Bilde gleich mit welchem Erna's Phantasie sich eben beschäftigt! Für die Dauer einer Sekunde schloß sie, überwältigt von Angst und Schrecken, die Augen; dann aber starrte sie, wie von einer übernatürlichen Macht dazu gezwungen, auf's Neue hinab, um den Bewegungen des geheimnißvollen Menschen zu folgen. Nicht lange war ihr die Möglichkeit dazu gegeben, denn der Mann war plötzlich im tiefen Schatten der Mauer verschwunden. Allem Anschein nach hatte er sich in das Haus begeben. Aber was konnte er um diese Stunde dort zu schaffen haben, und wenn galt sein Besuch zu einer Zeit, wo Alles außer ihr wohl längst in tiefem Schlummer lag?